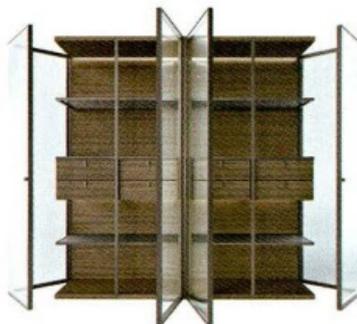


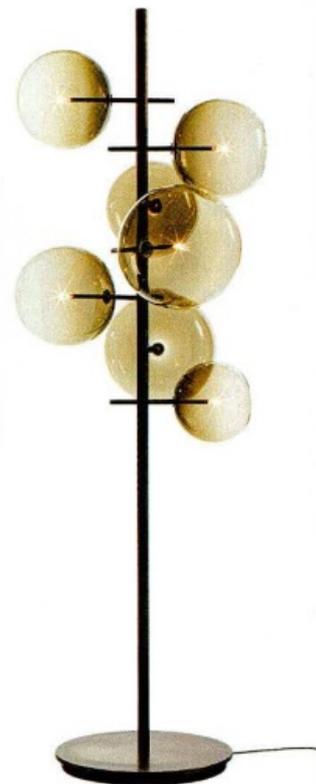


## WOHNEN

**TRANSPARENT.**  
Schrank  
„Aliante“ von  
Rimadesio, Mix  
aus Glas, Bronze,  
Eichenholz und  
Leder. Design  
von Giuseppe  
Bavuso.



**HARMONISCH.** Solo oder  
Duett: Tisch „Onno 8890“ von  
Rolf Benz, aus Parsolglas.  
Design: Sebastian Herkner.



**RUND.** Leuchte „Bolle Stelo“  
von Gallotti & Radice, mit  
mundgeblasenem Glas. Design  
von Massimo Castagna.

**SPIEGELGLATT.** Sideboard aus  
der Serie „36e8“ von Lago,  
kombiniert mit gefärbtem  
Glas. Design von Daniele Lago.



→ Terrassen vermehrt Präsenz zeigen. Dazu gehört etwa Sofa „On the Rocks“ von Edra, eine ausladende Sitzmöbelkone, die beim letzten Salone del Mobile in neuen Outdoor-Kleidern vorgestellt wurde. Gleich tun es ihm die Modelle „Standard“ und „Sheherazade“ - alle drei wurden von Designer Francesco Binfarè entworfen. Weniger monochrom hingegen zeigt sich die frische Outdoor-Teppichkollektion „The South Beach Collection“ von Pappelina, die die Farbenpracht der Küste Miamis an den Pool holt. Warum gerade Miami? Weil es eine Stadt sei, die Kunst, Energie und Eleganz vereine, sagt CEO Paulina Lundström. Auf den Modegeschmack gekommen ist Gartenmöbelhersteller Roda, der mit dem Fashionlabel Missoni eine Kooperation eingegangen ist. So ist eine ganze Reihe von Stühlen, Sofas und Sonnenliegen wie „Orson“ in das begehrte Tuch mit dem Zickzackmuster gekleidet. Outdoor-tauglich, versteht sich. Mode macht eben auch Möbel. Paola Lenti vertraut da schon auf ihre eigene Errungenschaft. Schließlich leistete sie mit ihren außergewöhnlichen Textilien aus gestrickten Seilen Pionierarbeit. So ist Sofa „Filo“ nur eines von vielen Beispielen ihres Portfolios, das wetterfeste Qualität und vor allem viel frische Farbe in den Garten einfließen lässt. Und da wäre noch ein Unternehmen, das mit Outdoor-News überrascht: Der venezianische Edelstoffproduzent Rubelli setzt neuerdings auch auf Bezugstoffe, die

**GESTRECKT.**  
Sideboard  
„Logos“ von  
Molteni & C,  
Mischung aus  
Holz, Lack, Glas,  
Metall. Design  
von Vincent van  
Duysen.

Wind und Wetter trotzen. Der gepflegte Auftritt auf Balkon und Terrasse gehört letztendlich mittlerweile zum guten Wohn-Ton.

**Schönheit aus Glas.** Wer keinen Garten hat, kann sich ganz anders die Sonne ins Heim holen. Glas, insbesondere gefärbt in warmen Bronze-, Braun- und Goldtönen, liegt stark im Trend. Dafür gibt es zahlreiche Beispiele wie modulare Sideboards, die, vor großzügigen Fensterflächen platziert, von Sonnenstrahlen durchdrungen werden und eine angenehme Atmosphäre schaffen. Vincent van Duysen entwarf mit „Logos“ für Molteni ein modulares Multitalent, das zahlreiche Kombinationen ermöglicht und auch mit einer großen Varianz von Materialkombinationen glänzt.

## Durchscheinend: Sideboards, Tische, Kästen, alle aus Glas.

Ähnlich ist es bei der Kollektion „36e8“ von Lago, bei der Designer Daniele Lago mit Formen und Oberflächen spielt. Auch hier entsteht ein spannender Mix - zum individuellen Zusammenstellen. Gern so nehmen, wie es ist, kann man Tisch „Onno“ von Rolf Benz, entworfen von Sebastian Herkner, oder die Stehleuchte „Bolle Stelo“ von Gallotti & Radice, die mit ihren hauchdünnen Glaskugeln auf das Designkonto von Massimo Castagna geht. Ebenfalls das Schöne mit dem Nützlichen verbindet der multifunktionale Schrank „Aliante“ von Rimadesio, der mit seinem Innenleben aus Holz und Leder die farbliche Wärme durch seine Glastüren strömen lässt. ✕